

121/2019



Grünliberale Partei Thun

Interpellation

Aktueller Planungsstand zur Verkehrssituation Allmendingen

Andreas Kübli (glp) und Mitunterzeichnende

Gemäss dem verabschiedeten Gesamtverkehrskonzept der Stadt Thun, ist die Achse Weststrasse – Pfadernstrasse und weiter ins Industriegebiet im Schoren, Teil des Wegweisungsnetzes zum Bypass Thun. Dies spüren die Anwohner von Allmendingen jeden Tag, wenn sich am Morgen und Abend die Autos auf der West- und Pfadernstrasse stauen, sich die 40-Töner über den Kreisel quälen oder das hohe Verkehrsaufkommen eine Einfahrt aus den Seitenstrassen praktisch verunmöglicht. Gefühlt wird diese Situation von Monat zu Monat schlimmer.

Im Gemeinderats-Geschäft „Verbreiterung Strättligenstrasse“ im Frühling dieses Jahres wurde aus dem Rat darauf hingewiesen, dass die weitere Achse bis zur Autobahn zeitnah ebenfalls geplant werden soll. Dies auch, weil bekannt ist, dass bspw. der Abschnitt der Pfanderstrasse einen zu schmalen Strassenquerschnitt für den zu schluckenden (Schwer-)Verkehr verfügt und die Radstreifen nicht der Norm entsprechen. Ein (künftiger) Teil dieser Achse (auch zur Entlastung der o.g. Situationen in Allmendingen) ist die Lüsslispange, die die Pfanderstrasse direkt mit dem Autobahnanschluss an der Weststrasse verbindet. Diese Verbindung ist im Gesamtverkehrskonzept als Netzergänzung mit hoher Priorität ausgewiesen. Als erstes Resultat soll eine Machbarkeitsstudie erarbeitet werden.

Die Interpellanten bitten den Gemeinderat die folgenden Fragen zu beantworten (in Klammer jeweils die Massnahme gemäss Gesamtverkehrskonzept):

1. Wie ist der Stand der Planung bezüglich der Pfadernstrasse (zwischen Kreisel Pfadernstrasse/Buchholzstrasse und dem Kreisel Pfanderstrasse/Weststrasse) in Allmendingen (M1a und V1)?
2. Wie ist der Stand der Planung resp. der Machbarkeitsstudie bezüglich der Lüsslispange zwischen Pfadernstrasse und der Weststrasse (M1b)?
3. Welche weiteren Massnahmen sieht der Gemeinderat vor, um die Situation in Allmendingen zeitnah zu verbessern (namentlich die Anschlüsse an das Industriegebiet Bierigut und das Quartier Buechallme/Zuberweg und Brunnacker)?
4. Welche Massnahmen aus dem Massnahmenpaket Fussverkehr F4 bezogen auf Allmendingen wird vom Gemeinderat mit höherer Priorität vorangetrieben (Verbindung Allmendingen – Allmend; Gehweg Pfadernstrasse)

Dringlichkeit: wird nicht verlangt





